

Gemeinde Jemgum

Der Bürgermeister

An die Mitglieder
des Umweltausschusses

(nachrichtlich an alle Ratsmitglieder)

Jemgum, 16.04.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 4. öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Jemgum am

Dienstag, dem 24.04.2018, um 19:00 Uhr,
Dörfergemeinschaftshaus Jemgum

ein.

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung
- 3.** Genehmigung der Niederschrift vom 04.09.2017
- 4.** Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
- 6.** Kommunaler Umweltbericht
Vorlage: BV/0251/2018/
- 7.** Maßnahmen gegen das Insektensterben - hier: Antrag der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum
Vorlage: BV/0269/2018/
- 8.** Einführung eines Gemeinwohl-Preises - hier: Antrag der Gruppe Jemgum21 / Wir für Jemgum
Vorlage: BV/0281/2018/

- 9.** Haushalt 2018
Vorlage: BV/0318/2018/
- 10.** Abschlussbericht der Fa. Gascade
Vorlage: IV/0319/2018/
- 11.** Anfragen, Anregungen und Hinweise
- 12.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten
und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
- 13.** Ende der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen

Heikens

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0251/2018/

Betreff:	Kommunaler Umweltbericht	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:		10.01.2018

Beratungsfolge	Termin	
Umweltausschuss		

1. Sachverhalt:

Es wird auf die Beratungen im Umweltausschuss vom 04.09.2017 und des Rates vom 25.09.2017 verwiesen.

In der o. g. Ratssitzung wurde beschlossen, dass der Umweltausschuss in seiner kommenden Sitzung die Themenbereiche festlegt, die der Kommunale Umweltbericht behandeln soll.

Seitens der Verwaltung wird folgender Vorschlag unterbreitet:

1. Klima, Boden, Flora und Fauna
 - a) Klimaschutz
 - b) Schadstoffe in der Luft
2. Energieversorgung
 - a) Erneuerbare Energien
 - b) Batterie EWE
3. Verkehr
 - a) Verkehrskonzepte
 - b) Förderung des Fahrradverkehrs
 - c) Ausweitung ÖPNV
4. Wasser
 - a) Wasserbedarf / -verbrauch
 - b) Grundwasser
 - c) Trinkwasser
 - d) Abwasser
5. Abfall
6. Bodenschutz
 - a) Düngemittel / Pestizide
 - b) Altlasten
 - c) Streusalz
 - d) Flurneuordnung
7. Kompensationsmaßnahmen
8. Naturschutz- / Landschaftsschutz
9. Ausblick

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beschließt, die oben aufgeführten Themen schwerpunktmäßig in dem Kommunalen Umweltbericht zu behandeln.

Finanzierung:

Die Kosten für die Erstellung des Kommunalen Umweltberichtes werden in den Haushalt 2018 mit aufgenommen.

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0269/2018/

Betreff:	Maßnahmen gegen das Insektensterben - hier: Antrag der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:		16.01.2018

Beratungsfolge	Termin	
Umweltausschuss Verwaltungsausschuss		

1. Sachverhalt:

Die Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum hat die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Seitens der Verwaltung wurde bereits festgestellt, dass für die Anlegung solcher Flächen unter Umständen Fördermittel beantragt werden können.

In Betracht kommen würde hier unter Umständen das Förderprogramm der NBank „Landschaftswerte“ oder das Dorferneuerungsprogramm.

Beschlussvorschlag:

Beauftragung der Verwaltung mit der Erfassung in Betracht kommender Flächen sowie Prüfung der Bezuschussung durch vorhandene Förderprogramme.

Anlagenverzeichnis:

- Antrag der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum



*Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum
im Rat der Gemeinde*

Jemgum, 14.01.2018

Antrag für die nächste Sitzung des Umweltausschusses

Betr.: Maßnahmen gegen das Insektensterben

Das Insektensterben in Deutschland hat dramatische Ausmaße angenommen. In einem Artikel von „Zeit-Online“ vom 18. Oktober 2017 spricht man sogar von einem „ökologischen Armageddon“. Studien haben ergeben, dass die Insektenmasse in den letzten 27 Jahren um mehr als 75 Prozent geschrumpft ist.

Die Gemeinde Jemgum sollte daher aus unserer Sicht seinen Beitrag dazu leisten, dass dieser dramatische Insektenrückgang gestoppt wird.

Mögliche Blühflächen bzw. Blühstreifen sollten auf brachliegenden, ungenutzten gemeindlichen Grünflächen, Streifen und Verkehrsinseln angelegt werden. Besonders vielblütige Saadmischungen sollten insbesondere in Ortseingangsbereichen verwendet werden. Vorzugsweise sollten einheimische Saadmischungen bevorzugt werden, da deren Pflegeaufwand gering ist und somit langfristig Pflegekosten eingespart werden können.

Die Anlage solcher Flächen hat auch eine wirtschaftliche Komponente. Der Pflegeaufwand ist - je nach verwendeter Saadmischung (ein- oder mehrjährige Mischung) - deutlich geringer als der von Grünstreifen. Darüber hinaus haben solche Flächen eine wichtige Bedeutung für die Bereicherung und Aufwertung des Landschaftsbildes. Dies trägt aus unserer Sicht auch mit dazu bei, dass in einer breiten Öffentlichkeit die Akzeptanz gegenüber von Naturschutzmaßnahmen noch weiter verbessert wird.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, die Verwaltung mit der Erfassung in Betracht kommender Flächen zu beauftragen und auf den ausgewiesenen Flächen Wild- und Futterblumenwiesen für Bienen, Wildbienen, Insekten, Schmetterlingen und Kleintieren anzulegen.

(Wir bedanken uns ausdrücklich bei der SPD-Fraktion der Stadt Weener, die diesen Antrag dort im November eingebracht hat, den wir weitgehend wörtlich übernommen haben.)

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0281/2018/

Betreff:	Einführung eines Gemeinwohl-Preises	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:		05.02.2018

Beratungsfolge	Termin	
Umweltausschuss Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur Verwaltungsausschuss Rat		

1. Sachverhalt:

Die Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum beantragte die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes.

Die Begründung sowie die zugehörige Richtlinie über die Verleihung sind der Anlage zu entnehmen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde künftig einen Preis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Gemeinwesens vergibt („Gemeinwohlpreis“). Der bisherige Umweltschutzpreis geht darin auf. Zur Regelung des Verfahrens werden die „Richtlinien über die Verleihung des Gemeinwohlpreises der Gemeinde Jemgum“ beschlossen.

Finanzierung:

Mittel für die Verleihung wurden für den Haushalt 2018 nicht angemeldet. Der Preis könnte somit erstmalig im Jahr 2019 vergeben werden.

Anlagenverzeichnis:

- Antrag der Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum
- Richtlinien über die Verleihung des Gemeinwohlpreises



Jemgum, 03.02.2018

Antrag

- 1) an den Umweltausschuss sowie den Ausschuss für Familie, Soziales, Vereine und Kultur
- 2) den Gemeinderat

Ehrenamtliches Engagement stärker würdigen

Beschlussvorschlag für die Ausschüsse:

Der Ausschuss unterstützt den Antrag der Gruppe Jemgum 21/Wir für Jemgum und empfiehlt dem Gemeinderat, diesen anzunehmen.

Beschlussvorschlag für den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde künftig einen Preis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Gemeinwesens vergibt („Gemeinwohl-Preis“). Der bisherige Umweltschutzpreis geht darin auf. Zur Regelung des Verfahrens werden die „Richtlinien über die Verleihung des Gemeinwohl-Preises der Gemeinde Jemgum“ beschlossen (siehe Anlage).

Begründung:

Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Jemgum engagieren sich auf vielfältige Weise für das Gemeinwohl. Die Gemeinde sollte dieses Engagement künftig stärker anerkennen und auszeichnen.

Der bisherige „Umweltschutzpreis“ würdigte nur einen kleinen Ausschnitt dieses Engagements. Die entsprechenden Vergaberichtlinien waren außerdem nicht durchgängig stimmig; so ist zum Beispiel die Pflege eines Spielplatzes nicht als „Umweltschutz“ zu deklarieren. Gleichzeitig bleiben die mit dem Umweltschutzpreis verbundenen Anliegen in dem jetzt vorgeschlagenen Rahmen erhalten.

Mit dem Verfahrensvorschlag wird überdies der Aufwand zur Bestimmung der Preisträger reduziert, sowohl in der Verwaltung als auch unter den Ratsmitgliedern. Hierzu muss daran erinnert werden, dass auch die Ratsmitglieder ehrenamtlich tätig sind und ihre knappen zeitlichen Ressourcen daher verantwortungsvoll eingesetzt werden sollten.

Richtlinien über die Verleihung des Gemeinwohl-Preises der Gemeinde Jemgum

1. Die Gemeinde Jemgum verleiht einen Preis für vorbildliches ehrenamtliches Engagement zum Wohle des Gemeinwesens, der jährlich vergeben werden kann.
2. Der Preis soll für ehrenamtlich erbrachte Leistungen verliehen werden, die in besonderer Weise einen Beitrag zur Stärkung des Miteinanders in der Gemeinde Jemgum, zur Verschönerung des Ortsbildes, zum Erhalt von öffentlichen Anlagen, zur Erhaltung oder Wiedergewinnung einer natürlichen Umwelt im Gemeindegebiet von Jemgum oder zu anderen Aspekten der Förderung des Gemeinwohls leisten.
3. Der Preis kann an jede natürliche oder juristische Person, Personengruppe, Arbeitsgemeinschaft oder Institution aus der Gemeinde Jemgum verliehen werden. Der Preis kann an einen oder mehrere Preisträger als Geld- oder Sachpreis vergeben werden, die Höhe bzw. der Wert richtet sich nach dem jeweiligen Haushaltsansatz.
4. Vorschlagsberechtigt für den Preis sind alle Einwohner/Einwohnerinnen, Schulen, Verbände, Vereine usw. aus der Gemeinde Jemgum. Vorschläge sind mit Begründung bis zum 15.12. eines Jahres bei der Gemeinde einzureichen.
5. Über die Verleihung entscheidet ein vom Rat der Gemeinde Jemgum für die Dauer der Legislaturperiode einstimmig zu bestimmendes Gremium. Dieses Gremium setzt sich aus den Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Soziales, Vereine und Kultur sowie aus nicht dem Rat angehörigen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Jemgum zusammen. Das Gremium tritt jährlich im Januar zusammen, um auf der Basis der eingegangenen schriftlichen Vorschläge den oder die Preisträger/in auszuwählen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
6. Der Preis und eine Urkunde werden öffentlich vom Bürgermeister überreicht.

TOP 9

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0318/2018/

Betreff:	Haushalt 2018	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:		06.03.2018

Beratungsfolge	Termin	
Umweltausschuss		

1. Sachverhalt:

Für den Umweltausschuss werden insgesamt Mittel in Höhe von 23.100,00 € benötigt.

Eine Übersicht über die Einzelanforderungen ist als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss schlägt dem Rat vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Anlagenverzeichnis:

- Anforderungen 2018

TOP 9

Budget-Nr	Buchungskopf	Soll	Haben	Ansatz 2017	Plan 2018	Bemerkung
221-122	Zuschüsse an übrige Bereiche	431800	731800	22.100,00	12.100,00	
221-122	Zuschuss Tierschutzverein			22.000,00	12.000,00	
221-122	(Förder)beitrag Tierschutzverein			100,00	100,00	
221-561	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	427100	727100	1.000,00	1.000,00	
221-561	Kosten Umweltag			1.000,00	1.000,00	

TOP 10

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0319/2018/

Betreff:	Abschlussbericht der Fa. Gascade	
Bearbeiter:	Insa Müller	
Aktenzeichen:		07.03.2018

Beratungsfolge Umweltausschuss	Termin	
--	---------------	--

Sachverhalt:

Die Fa. Gascade hat einen schriftlichen Abschlussbericht abgegeben, der der Anlage beigefügt ist.

Anlagenverzeichnis:

- Abschlussbericht

TOP 10

The logo for GASCADÉ features the word "GASCADÉ" in a bold, blue, sans-serif font. It is centered between two horizontal bars: a thin red bar on top and a thicker blue bar on the bottom.

GASCADÉ

Abschlussbericht für Umweltausschuss der Gemeinde Jemgum

Bauarbeiten an der MIDAL-Leitung

- Ziel der Maßnahme:
 - Beseitigung von Spannungen in der Leitung als Folge von Setzungen
- Beginn der Aktivitäten 03.07.2017
- Deckung der Leitung laut Planwerk (im Bereich Parkplatz EWE) 3,60m
 - durch Überwachung mittels Setzungspegel festgestellte Abweichung in der Tiefenlage +30mm seit 2012
 - ergibt eine Tiefe der Baugrube von mindestens 5,00 Meter (3,60m + 0,90m Rohrdurchmesser + 0,50m Arbeitsraum)
- Verbau der Baugrube und Wasserhaltung zwingend notwendig (Einleitung von Wasser in Ems mit 5mg Eisen/Liter)

Abschlussbericht Bauarbeiten an der MIDAL

GASCADE



Luftaufnahme der Baugrube

- Ablauf der Maßnahme:
 - Suchschachtungen im Bereich von etwa 400m (Leitungskilometer 14,0 bis 14,4 ; bzw. L 15 Jemgumkloster bis Wiese vor EWE Betriebsgelände)
 - Anlegen der Baugrube und Installation der Wasserhaltung
 - Freilegen des Bogenbereichs unter EWE Parkplatz
 - Entspannen des Leitungsabschnittes, Spülen mit Stickstoff, Trennen der Leitung
 - Überprüfung auf Verformung mittels Kaliberscheibe
 - Überprüfung der Tiefenlage mittels Kreiselkompass
 - Entnahme von Materialproben und labortechnische Untersuchung
 - Auswechslung einer Rohrsektion von etwa 30m
 - Rückverfüllung der Baugrube
 - Wiederherstellung der Oberflächen



Freilegen der Leitung im Kleiboden

- Feststellungen :
 - Tiefenlage der Leitung weicht von Verlegetiefe im Jahr 1992-1994 ab (im Bereich des Bogens um 0,45m)
 - Verformungen konnten nicht ermittelt werden
 - die ermittelten mechanisch technologischen Werte der Materialprüfung lieferten keine Anzeichen für Materialschädigungen
- eingeleitete Maßnahmen :
 - Auswechslung der Bogensektion um die unterschiedliche Höhenlage der Leitungsabschnitte spannungsfrei auszugleichen
 - Pfahlgründung des freigelegten Abschnittes
 - Installation zusätzlicher Setzungspegel

Abschlussbericht Bauarbeiten an der MIDAL

GASCADE



Baugrubensohle mit Holzaufleger

- Fazit :
 - Die Überwachung des Setzungsverhaltens wird weiter fortgeführt. In den letzten Jahren konsolidieren die Setzungen bei 1 bis 3 Millimeter pro Jahr.
 - Die Berechnungen des TÜV ergaben das weitere Setzungen (bis 100mm) zulässig sind.
 - Es bestehen keine Bedenken gegen den weiteren Betrieb der Leitung.

- Wasserhaltung:
- erster Bauabschnitt über Filterlanzen (Länge 5m ab Geländeoberkante), zum Freilegen des Rohrscheitels
 - von 31.07.2017 bis 23.08.2017, gefördert 2.418 m³
 - Entsorgung über Klärwerk und Verrieselung auf Grünflächen (140m³)
- zweiter Bauabschnitt sechs Brunnen (Tiefe 12m ab Geländeoberkante)
 - von 28.08.2017 bis 27.10.2017, gefördert 83.940 m³
 - Aufbereitung mittels Enteisung und Einleitung in Ems
 - regelmäßige Beprobung der Eisenwerte
 - Absenktiefe im Brunnen bei 7m

- Leitung seit 11.10.2017 wieder in Betrieb
- Wiederherstellung der Oberflächen wird dieses Jahr abgeschlossen
- Senkungen der Oberfläche im Bereich der Baugrube abwarten (Auflast mit Aushub)